Aufbauseminar (2 h)
Tieferer Einstieg in Säule 1 – Eigenmittelverordnung (CRR), Meldewesen und Säule 2 – Qualitative Bankenaufsicht und 9. MaRisk-Novelle (inkl. Regulatory Update)



Daniela Waitz
Senior-Beraterin
Roland Eller Consulting GmbH

Sehr geehrte Teilnehmende an dem Fit & Proper Aufbauseminar,

in diesem Seminar möchte ich Ihnen zu Beginn einen Überblick über die Säulen 1 und 2 des Baseler Rahmenwerks, deren Zusammenspiel sowie die aufsichtlichen Analyse- und Bewertungsinstrumente vermitteln.

Im Mittelpunkt des zweiten Abschnitts stehen die Regelungen der CRR III, die Berechnung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel und Eigenmittel-anforderungen sowie deren Bedeutung für die Kapitalplanung und die normative Risikotragfähigkeit.

Weitere Schwerpunkte bilden das bankaufsichtliche Meldewesen und die vielfältigen Erkenntnisse, die die Aufsicht daraus gewinnt, sowie die wesentlichen Neuerungen der 9. MaRisk-Novelle. Dabei werden insbesondere die Verantwortlichkeiten der Geschäftsleitung und des Aufsichtsorgans sowie das Zusammenspiel der internen Kontrollfunktionen beleuchtet. Ziel des Seminars ist es, regulatorische Zusammenhänge besser zu verstehen, aufsichtsrechtliche Anforderungen einzuordnen und deren praktische Bedeutung für das eigene Institut zu erkennen.

Ich würde mich freuen, Sie bald im Rahmen des Webinars begrüßen zu dürfen!

Ihre Daniela Waitz

- Einleitung: Regulatory Update, Überblick Säule 1, Säule 1+, Säule 2
  - Aufsichtliche Analyse- und Bewertungsinstrumente im Überblick
- Grundlagen Säule 1 für die Kapitalplanung: Ermittlung Eigenmittel und Eigenmittelanforderungen und Bedeutung für die normative Sichtweise der Risikotragfähigkeit
  - Strukturierte Darstellung der Regelungsbereiche der EU-Eigenmittelverordnung CRR 3
  - Bestandteile der aufsichtlichen Eigenmittel
  - Berechnung der Eigenmittelanforderungen für Kreditrisiken im Standardansatz
  - Fortschreibung der einzelnen Komponenten im Rahmen der Kapitalplanung
  - Überlegungen zum adversen Szenario
- Meldewesen: Überblick über europäische und nationale Meldepflichten sowie die vielfältigen Erkenntnisse, die die Bankenaufsicht aus den Meldedaten gewinnt.
- 9. MaRisk-Novelle: Grundprinzipien der qualitativen Bankenaufsicht und Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) in Banken
  - Überblick über die Regelungen im Allgemeinen Teil (AT) und Besonderen Teil (BT)
  - Paradigmenwechsel im Rahmen der 9. MaRisk-Novelle:
    - Weniger Detailregelungen, mehr Eigenverantwortung
    - Einführung von drei Größenklassen
    - Risikoorientierung der Aufsicht
  - AT 3.1 Gesamtverantwortung der Geschäftsleitung und Verantwortung aller Mitarbeiter
    - Übersicht über Aufgaben und individuelle Verantwortlichkeiten (MaRisk AT 5)
  - AT 3.2 Verantwortung des Aufsichtsorgan und seiner Ausschüsse
    - Interaktion und Informationsfluss nach MaRisk und KWG
    - Internes Kontrollsystem und Besondere Funktionen nach MaRisk